

## E-Payment

### Eine für alles

**[24.05.2018] Wie Verwaltung und Bürger von elektronischen Bezahlungsmöglichkeiten profitieren, zeigt das Beispiel der Stadt Oldenburg. Die dort für unterschiedliche Services eingesetzte Plattform erlaubt mehrere Bezahlarten und wird von der Öffentlichkeit gut angenommen.**

Die Stadt Oldenburg setzt die Online-Anhörung mit Anbindung von pmOWI der Firma GovConnect in Verbindung mit der Bezahlplattform pmPayment ein. Dadurch kann der Bürger eine Anhörung zu einer Verkehrsordnungswidrigkeit bequem von zu Hause aus online beantworten. Er spart sich das Porto und den Weg in die Bußgeldstelle. Um diesen Service nutzen zu können, erhält der Bürger mit der Anhörung, der Verwarnung oder dem Zeugenfragebogen einen QR-Code und einen Link zur Internet-Seite. Nachdem er sich mit seinen Zugangsdaten angemeldet hat, kann er unter anderem den Tatvorwurf und Fotos online einsehen und zu dem Vorgang Stellung nehmen oder die Gebühr direkt über die Bezahlplattform entrichten.

#### **Mehrere Dienstleister eingebunden**

Da es sich bei pmPayment um eine übergreifende Lösung handelt, in die mehrere Dienstleister eingebunden sind, stehen die Bezahlarten PayPal, giropay, paydirekt oder Kreditkarte zur Verfügung. Die Quote der Sofortzahler hat sich durch den Einsatz der Plattform erhöht, weshalb die Bußgeldstelle der Stadt Oldenburg deutlich weniger Bußgeldbescheide erstellen muss. Für die Bußgeldstelle bietet die Online-Anhörung den Vorteil, dass der Vorgang direkt in das Fachverfahren pmOWI übertragen wird und somit der Aufwand für die Datenerfassung und den Posteingang entfällt. Im Fachamt kann der Vorgang medienbruchfrei weiterbearbeitet werden. „Die Anbindung der Online-Anhörung an pmPayment war ein großer Erfolg. Bereits im August 2017, dem ersten Monat nach Produktivsetzung, konnten über 200 Einzahlungen verzeichnet werden. In den darauffolgenden Monaten ist diese Zahl auf inzwischen über 500 Einzahlungen pro Monat angewachsen“, berichtet Torsten Brüggemann vom Fachdienst Stadtkasse bei der Stadt Oldenburg. „Zukünftig erwarten wir einen weiteren deutlichen Anstieg der Fallzahlen, da 2018 ein sofortiges Bezahlen per Handy durch den Aufdruck eines QR-Codes auf die Verwarnungen ermöglicht werden soll. Besonders hervorzuheben ist die realisierte Schnittstelle zu SAP, die zu einer vollständig automatisierten Verbuchung aller Einzahlungen führt.“

#### **Service, der ankommt**

Die Stadt Oldenburg setzt die Lösung pmPayment zudem in Kombination mit den Formularen der Firma Form-Solutions ein. Dadurch können Urkunden aus dem Ehe-, Geburten-, Lebenspartnerschafts- und Sterberegister elektronisch beim Standesamt beantragt werden. Dabei trägt der Bürger seine Daten online in die intelligenten Antragsformulare ein. Durch Plausibilitätsprüfungen wird er bereits während der Antragstellung auf mögliche Fehler hingewiesen. Sobald der Bürger seinen Antrag vollständig ausgefüllt hat, kann er ihn online einreichen und auch gleich die Gebühren entrichten. Durch den Einsatz von pmPayment kann die Stadt ihren Bürgern je Verfahren unterschiedliche Bezahlarten anbieten. Das ist insbesondere aufgrund der unterschiedlichen Kostenstrukturen der Bezahlarten von Vorteil. Der neue Service wird von der Öffentlichkeit gut angenommen: Durchschnittlich 100 Urkundenanforderungen werden pro Monat über pmPayment bezahlt. Torsten Brüggemann ist begeistert:

„Die Bürger können unsere Leistungen über pmPayment bequem online bezahlen und sparen sich den Weg zum Standesamt. Unser Aufwand reduziert sich, da die Zahlungen automatisiert verbucht werden, und wir die Bezahlung der Leistungen nicht mehr nachhalten müssen. Die Einführung dieses Prozesses ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.“

### **Zahlungseingang gewährleistet**

Auch einfache Melderegisterauskünfte erhalten Bürger bei der Stadt Oldenburg über das Internet. Ermöglicht wird dies durch den Einsatz des Moduls OLMERA des Informationsregisters des Unternehmens HSH in Kombination mit der Lösung pmPayment von GovConnect. Der Bürger fragt die Auskunft elektronisch an, bezahlt sie online und erhält sie direkt. Der komplette Prozess wird vollautomatisiert und medienbruchfrei abgewickelt. Bei der Stadtverwaltung entfällt der Aufwand für die Bearbeitung der schriftlichen Anfrage. Der Zahlungseingang ist durch das elektronische Bezahlen gewährleistet und die Zufriedenheit des Bürgers gesichert, da er seine Anfrage von zu Hause aus stellen kann und direkt eine Rückmeldung erhält.

Pünktlich zu den Sommerferien bietet die Stadt Oldenburg außerdem an, einen Ferienpass über die Software FEONA der Firma H&P IT-Solutions online zu buchen. Auch diesen Pass kann der Bürger durch die Anbindung von pmPayment direkt online bezahlen.

Künftig setzt die Stadt Oldenburg die Bezahlösung zudem in Kombination mit der pmOWI-App ein. Damit erfassen Vollzugsbeamte Ordnungswidrigkeiten via Smartphone oder Tablet, drucken die Verwarnung inklusive QR-Code vor Ort aus und hinterlassen diesen Beleg am Fahrzeug. Die Bürger können den QR-Code mit ihrem Smartphone scannen und das Verwarngeld direkt online über pmPayment bezahlen.

()

Dieser Beitrag ist der Ausgabe Mai 2018 von Kommune21 erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Fachverfahren, E-Payment, Oldenburg, pmPayment